

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/21391/1580506/stern-de-hamburger-elbphilharmonie-wird-mindestens-40-millionen-euro-teurer-hochtief-erwartet> abgerufen werden.

Gruener+Jahr, stern.de

stern.de: Hamburger Elbphilharmonie wird mindestens 40 Millionen Euro teurer - Hochtief erwartet weitere Verspätung

18.03.2010 - 14:22 Uhr, Gruener+Jahr, stern.de

Hamburg (ots) - Die Hamburger Elbphilharmonie verschlingt immer mehr Kosten. Nachdem der Musiktempel am Hamburger Hafen den Steuerzahler schon jetzt 323 Millionen Euro kostet, kommen nach Informationen von stern.de, der Online-Ausgabe des Hamburger Magazins stern, noch einmal mindestens 40 Millionen dazu.

In einem Brandbrief hat der Baukonzern und Generalunternehmer Hochtief "vielfältige Störungen" und "Bausolländerungen" beklagt, die zu Nachforderungen von 22,4 Millionen Euro führten. Zusätzlich verlangt Hochtief 12 Millionen Euro extra für bisher nicht eingeplante "Budgetleistungen" - etwa neueste Feinessen bei Akustik und Licht.

Auch der Zeitplan für die Gesamtfertigstellung dürfte nicht eingehalten werden. Zuletzt war mit Hochtief Ende 2011 als Termin vereinbart. Wie stern.de erfuhr, hält das Bauunternehmen dieses Datum inzwischen für "nicht realisierbar" und hat eine weitere "Verspätung von etwa einem Jahr" ankündigt. Nach Auskunft eines Firmeninsiders würde das rund zehn Millionen mehr für den längeren Betrieb der Baustelle bedeuten. Zusammen ergibt das eine neue Summe, die man im Rathaus noch unter der Decke hält: mehr als 40 Millionen Euro. Oppositionspolitiker fürchten laut stern.de inzwischen ein noch größeres Fiasko und sprechen von Nachzahlungen in einer Größenordnung von 100 Millionen Euro.

@@infblk@@

Pressekontakt:
stern-Reporter
Wolfgang Metzner
Telefon: 040-3703-3589

Weitere Informationen finden Sie unter www.stern.de/elbphilharmonie

Diese Vorabmeldung ist mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.

Originaltext:

Gruener+Jahr, stern.de

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/21391/gruener-jahr-stern-de>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_21391.rss2